

Aktionsplan der Klima-Kommunen: Erstellen & Optimieren

04/2026

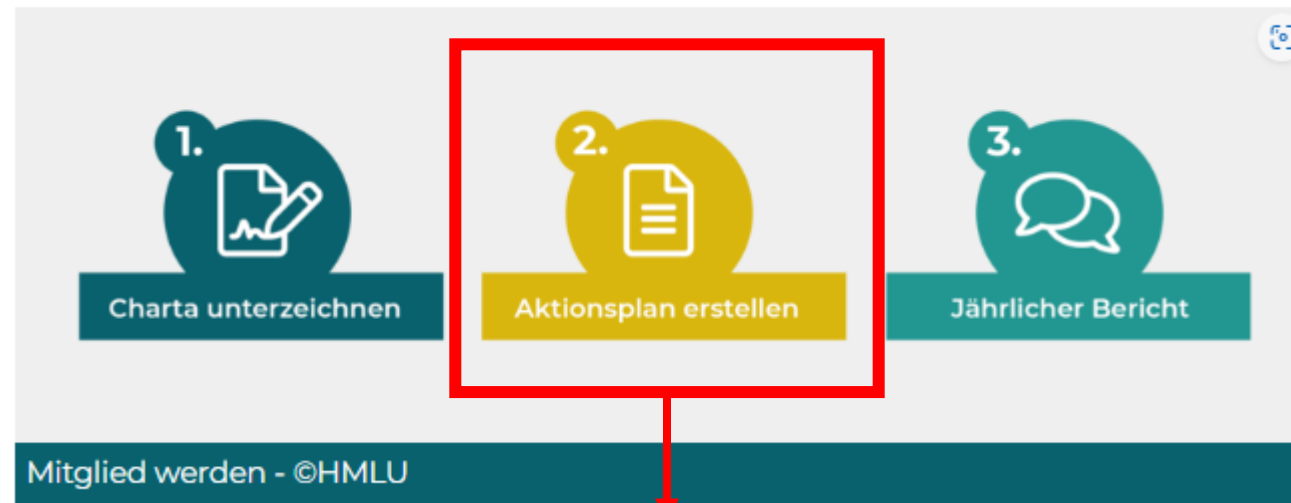


1. Allgemeine Infos
2. Unterschied Aktionsplan vs. Klimaschutzkonzept
3. Inhalte des Aktionsplans
4. Unterstützung

Allgemeine Infos

Klima-Kommune: Verpflichtung zur Erstellung eines Aktionsplans

Mitglied werden



- Erstellung des Aktionsplans innerhalb der ersten 6 Monate nach Beitritt zu den Klima-Kommunen (Klimaschutzkonzepte können um den Bereich Klimaanpassung ergänzt werden und ersetzen den Aktionsplan)
 - Gültigkeit 10 Jahre

Allgemeine Infos

Wozu dient der Aktionsplan?

	<p>Darstellung des Ist-Zustands durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellung der Beschlüsse • Treibhausgasbilanz • Darlegung Klimawandel-Betroffenheit • Darstellung bereits umgesetzter Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung
	<p>Strategisches Planungstool, das jederzeit aktualisiert/angepasst werden kann</p>
	<p>Erfolgskontrolle/ Monitoring</p>
	<p>Kommunikation nach Außen</p>

Allgemeine Infos

Wie gehe ich als Klima-Kommune vor der Erstellung vor?

1. Verantwortliche Person in der Klima-Kommune benennen
2. Informationen zur Erstellung des Aktionsplans einholen
 - Über die Homepage/ mittels eines Beratungsgesprächs mit der Fachstelle/ durch den Austausch mit einer anderen Klima-Kommunen
3. Recherche, welche und wie Interessen- bzw. Anspruchsgruppen eingebunden werden sollen, z. B.
 - In der Verwaltung: Mitarbeitende in anderen Bereichen (Bauamt, Haushalt,...), kommunale Unternehmen
 - In der Kommune: Bürgerinnen und Bürger (Ehrenamtliche, Arbeitsgruppen,...), Unternehmende, Vereine, Kirchen, Landwirtschaft/ Forst
 - Außerhalb der Kommune: Nachbar-Kommunen, Klimaschutzkoordination des Landkreises, RP, Städte- und Gemeindebund, Touristen, Partnerstädte,...
4. Zusammentragen der Informationen, z. B. Energieverbräuche, bereits umgesetzte Maßnahmen, Ideen zu möglichen Maßnahmen und geplante Maßnahmen, Analysen zur Klimawandelanpassung

Allgemeine Infos

Wie gehe ich als Klima-Kommunen bei der Erstellung vor?

5. Bestellung einer für ein Jahr kostenfreien Lizenz zur Bilanzierung und Eintragung der zusammengetragenen Energieverbräuche in die Software ECOSPEED Region
6. Teilnahme an ECOSPEED Region-Einsteigerschulung
Je Quartal wird eine Einsteigerschulung durchgeführt. Interesse?
Hier für nächste Schulung vormerken lassen! Sie erhalten dann automatisch eine Einladung, sobald der nächste Schulungstermin feststeht.
7. Befüllung der Maßnahmenblätter für die geplanten Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsmaßnahmen mit allen zusammengetragenen Informationen
8. Ggf. Einbeziehung der LEA-Fördermittelberatung zum Förder-Check der geplanten Maßnahmen

Allgemeine Infos

Wie gehe ich als Klima-Kommunen bei der Erstellung vor?

9. Aktionsplan erstellen

10. Wir empfehlen, den Aktionsplan beschließen zu lassen

11. Finalen Aktionsplan im [Online-Portal](#) der Klima-Kommunen hochladen.

Sie haben keine Zugangsdaten zum Online-Portal? → [Hier Zugangsdaten anfordern!](#)

Allgemeine Infos

Kann man die Aktionspläne anderer Klima-Kommunen einsehen?

- Beispiele für erstellte Aktionspläne in der aktuellen Liste der Klima-Kommunen verlinkt: <https://www.klima-kommunen-hessen.de/kommunen-fuer-den-klimaschutz>
→ Kasten „Das Bündnis“ → Liste der Klima-Kommunen und vorliegenden/Aktionspläne/Konzepte


Aktionsplan vs. Klimaschutzkonzept

Vergleich

Aktionsplan der Klima-Kommunen	Klimaschutzkonzept/ Klimaschutzmanagement
Hauptbausteine: Status Quo, THG-Bilanz und kurz- sowie mittelfristige Maßnahmen	Energie- und THG-Bilanz, Potenzialanalyse, Minderungsziele, Maßnahmenkatalog, Instrumente zum Controlling und Management
Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen	Nur Klimaschutzmaßnahmen
Einbeziehung von Akteuren freiwillig	Einbeziehung aller relevanten Akteure
vergleichsweise niederschwellig	umfangreicher und komplexer
Keine Förderung möglich	Mögliche Förderung über ZUG (NKI)
Erstellung durch Verwaltungsmitarbeiter oder extern vergeben	Erstellung des Konzepts durch Klimaschutzmanager (Erstvorhaben) und externe Dienstleister
ca. 20 - 30 Seiten	i.d.R. +/-100 Seiten

Inhalte des Aktionsplans

Mustergliederung wird als offenes Word-Dokument bereitgestellt

<p>Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen</p> <p>Vorlage: Aktionsplan für die Stadt XYZ / Gemeinde XYZ / den Landkreis XYZ / Zweckverband XYZ</p> 	<p>/ Klimawandelanpassung</p> <p>Impressum</p> <p>Ort, Datum:</p>	<p>Maßnahmenplanung zu Klimaschutz - / Klimawandelanpassung</p> <p>Inhalt</p> <p>Vorbemerkung / bisherige Aktivitäten 4 Beschlüsse in den kommunalen Gremien 5 Kommunale Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz)..... 6 Optional: Kommunale Handlungsoptionen 7 Übersicht der geplanten Maßnahmen und Projekte 8 Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte 9 Umsetzung des Aktionsplans 11 Evaluierung und Fortschreibung 12 Optional: Öffentlichkeitsbeteiligung 13 Optional: Pressespiegel 14</p>	<p>Maßnahmenplanung zu Klimaschutz - / Klimawandelanpassung</p> <p>Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte Bitte beschreiben Sie hier die einzelnen Maßnahmen, nach Möglichkeit mit folgenden Angaben. Eine Beispielmaßnahme finden Sie nachfolgend zur Anschaulichkeit vorausgefüllt.</p> <p>Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.</p> <p>Projektname: Energetische Sanierung „Kindergarten Pustelblume“</p> <p>Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld) oder Klimaanpassung: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)</p> <p>Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)</p> <p>Zeitplan: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)</p> <p>Maßnahmen-Status: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)</p> <p>Vorhabensbeschreibung: Die Außenwände werden mit 16 cm Styrodur gedämmt (Fläche 500 m²), die alten Fenster durch Dreifachverglasung (U-Wert 0,5) ersetzt</p> <p>Ort der Maßnahme: Hinterweg 5, 99999 Musterstadt, Ortsteil Musterort</p> <p>Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 80.000,- €</p> <p>Förderprogramm (falls zutreffend): Konjunkturpaket II des Bundes</p> <p>Projekträger: Stadtverwaltung Musterstadt</p> <p>Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): 4.000 €/a</p> <p>CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): 40.000 kWh/a = 20 t CO₂/a</p> <p>Projektverantwortliche: Bauamt Musterstadt, Rathausstr. 2, 99999 Musterstadt</p> <p>Bearbeiter*in: Max Mustermann, max.mustermann@musterstadt.de</p>
--	---	---	---

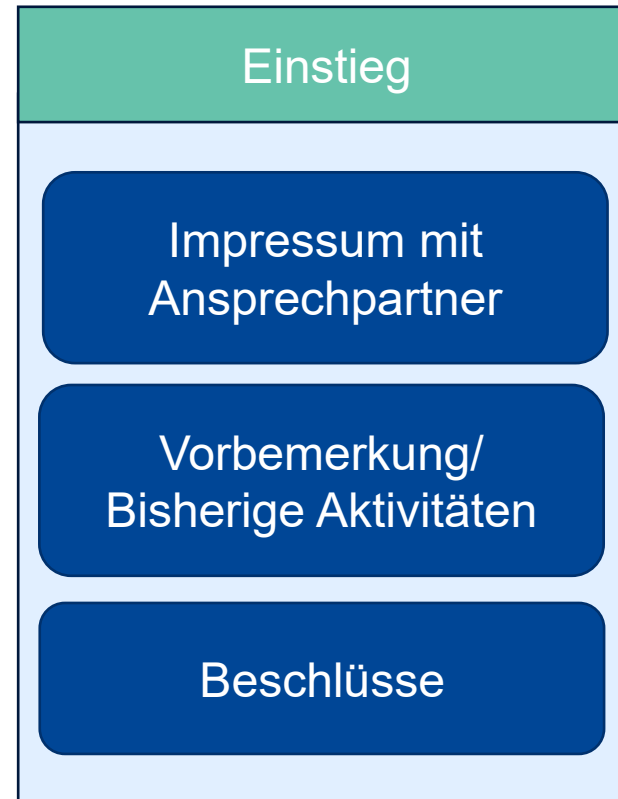
Inhalte des Aktionsplans

Einstieg	Ist-Zustand	Maßnahmen	Evaluation und Kommunikation
<p data-bbox="129 508 672 696">Impressum mit Ansprechpartner</p> <p data-bbox="129 719 672 908">Vorbemerkung/ Bisherige Aktivitäten</p> <p data-bbox="129 931 672 1090">Beschlüsse</p>	<p data-bbox="721 508 1263 696">Kommunale THG-Bilanz</p> <p data-bbox="721 719 1263 908">Darstellung Klimawandel-betroffenheit</p> <p data-bbox="721 931 1263 1090"><i>Optional: Kommunale Handlungsoptionen</i></p>	<p data-bbox="1314 508 1857 816">Übersicht der geplanten Maßnahmen Klimaschutz & Klimaanpassung</p> <p data-bbox="1314 839 1857 931">Maßnahmenblätter</p> <p data-bbox="1314 953 1857 1090">Umsetzung des Aktionsplans</p>	<p data-bbox="1908 508 2451 696">Umsetzung und Evaluierung/ Fortschreibung</p> <p data-bbox="1908 719 2451 908"><i>Optional: Öffentlichkeitsbeteiligung</i></p> <p data-bbox="1908 931 2451 1090"><i>Optional: Pressespiegel</i></p>

Gültigkeit des Aktionsplans: 10 Jahre

Inhalte des Aktionsplans

Der Einstieg



Inhalte des Aktionsplans

Impressum

- Nennung einer Erstellerin / eines Erstellers
- Ort, Datum
- Nennung Ansprechperson für Rückfragen

Impressum

Erstellerin: _____ Ort, Datum: _____

Ansprechpartner: in: _____

Optional bitte die Kontaktdaten ergänzen:

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ihr Kontakt zur Fachstelle der Klima-Kommunen bei der LEA LandesEnergieAgentur Hessen

Wenn Sie Rückfragen zur Erstellung des Aktionsplans haben oder ein Beratungsgespräch wünschen, dann melden Sie sich bitte bei der Fachstelle der Klima-Kommunen:

E-Mail: klimakommunen@lea-hessen.de

Kontaktinformationen finden Sie auf: <https://www.klima-kommunen-hessen.de/kontakt.html>

Inhalte des Aktionsplans

Vorbemerkung/ bisherige Aktivitäten

- Übersicht der bisherigen Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung (stichpunktartig)
 - Kurze Beschreibung der Maßnahmen, die bereits durchgeführt wurden (Zeitraum, Klimaschutz- oder Klimaanpassung, ggf. Ergebnisse)
- Platz für Ziele, Leitbilder oder allgemeine Hinweise

Inhalte des Aktionsplans

Beschlüsse

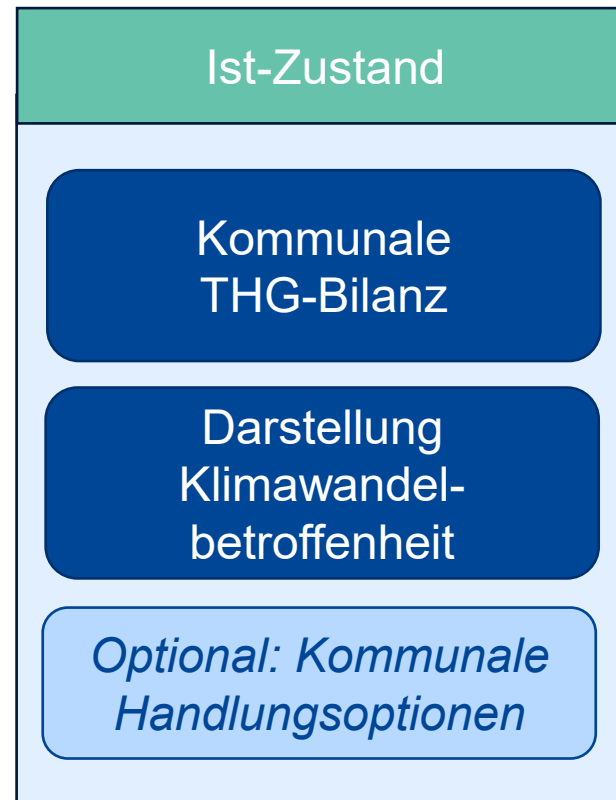
Hier wäre die Möglichkeit Beschlüsse im Rahmen der Klima-Kommunen, aber auch in anderen Bereichen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung einzufügen

Zum Beispiel:

- Unterzeichnete Charta der Klima-Kommunen
- Beitrittsbeschlüsse zu weiteren Netzwerken
- Beschlüsse zu weiteren Zielen (Sektorziele, Zwischenziele, ...)

Inhalte des Aktionsplans

Der Ist-Zustand



Inhalte des Aktionsplans

Kommunale Treibhausgasbilanz

Energieverbrauchsbilanz der kommunalen Verwaltung	oder*	Kommunale Treibhausgasbilanz der gesamten Kommune
Darstellung der Energieverbräuche der kommunalen Verwaltung		Darstellung der Energieverbräuche bzw. der CO ₂ -Äquivalente (z. B. BSKO)
Darstellung von mind. 1-3 Jahre		Darstellung von mind. 1-3 Jahre
Keine Tools/ Vorlagen bisher vorhanden		<u>kostenfreie Software-Lizenz (ECOSPEED Region) verfügbar</u>
„Einstiegsbilanz“, niedrigschwellig		Umfangreicher, vollständige Erfassung mit höherer Aussagekraft
Aussage nur über kommunale Verwaltung		Aussage über gesamte Kommune (Haushalte, Industrie, GHD, Mobilität)
Daten: <ul style="list-style-type: none"> • Energieverbräuche der einzelnen Liegenschaften, Fuhrpark, Infrastruktur und Straßenbeleuchtung 		Daten: <ul style="list-style-type: none"> • Energieverbräuche der einzelnen Liegenschaften, Fuhrpark, Infrastruktur und Straßenbeleuchtung • Daten vom Netzbetreiber Strom/ Erdgas/ Fernwärme • Schornsteinfegerdaten • usw...

* Energieverbrauchsbilanz nur bei erster Erstellung des Aktionsplans

Inhalte des Aktionsplans

Kommunale Treibhausgasbilanz mittels ECOSPEED Region

- **Mindestanforderung an Bilanzen:**
 - Erstellung der **Startbilanz** (Einbindung der statistischen Daten)
 - Eingabe der **Energieverbräuche der kommunalen Verwaltung**
 - Kommunale Liegenschaften, Fuhrpark, Infrastruktur (z.B. Wasser, Abwasser, Müllverbrennung), Straßenbeleuchtung
 - Darstellung über mindestens ein bis drei Jahre
- **Erweiterung:**
 - Eingabe der Netzbetreiberdaten (Strom, Erdgas, Fernwärme, EE-Einspeisung)
 - Eingabe der Schornsteinfegerdaten
 - Eingabe von Verkehrsdaten
 - ...
- **Darstellung im Aktionsplan**

Mindestens eines der nachfolgenden sechs Diagramme muss in dem Aktionsplan abgebildet werden.

Inhalte des Aktionsplans

Kommunale Treibhausgasbilanz mittels ECOSPEED Region

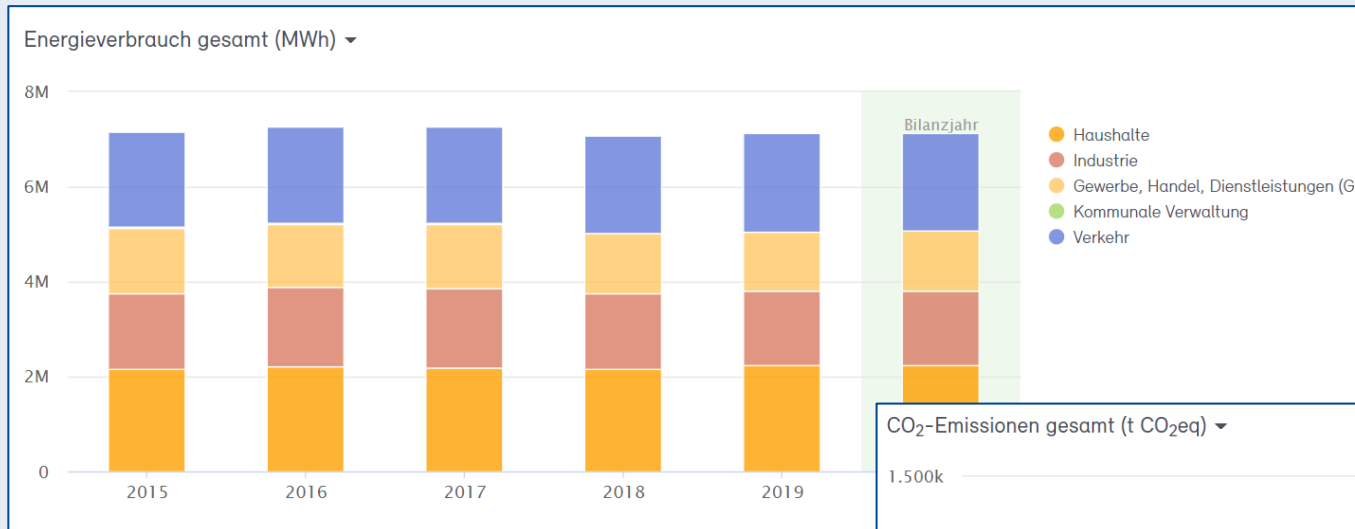
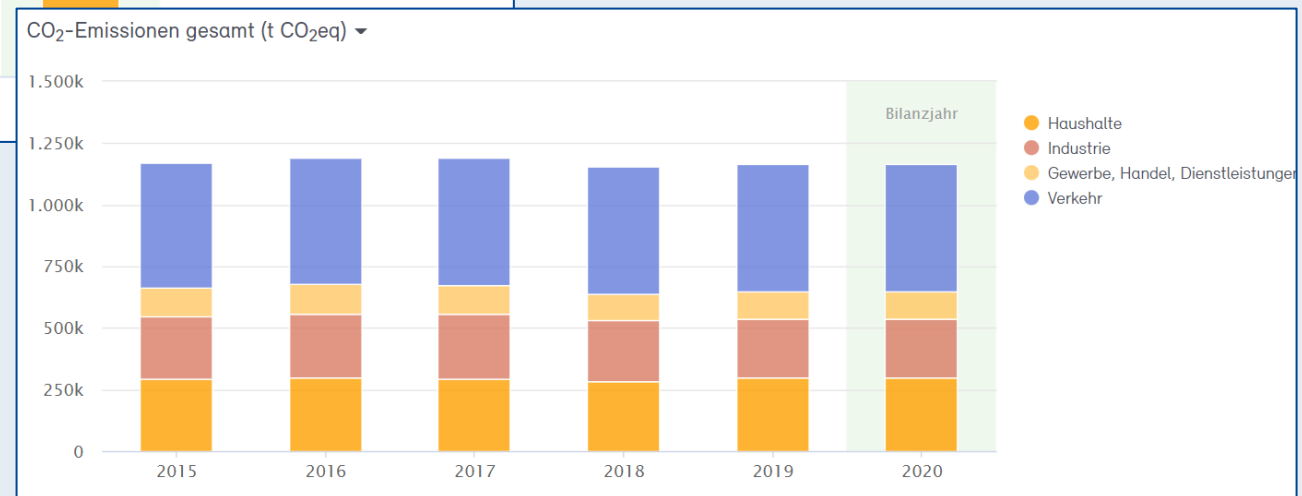


Diagramme (Auswahl 1 von 3):

- Energieverbrauch gesamt für die Sektoren
- CO₂-Emissionen gesamt für die Sektoren



Inhalte des Aktionsplans

Kommunale Treibhausgasbilanz mittels ECOSPEED Region

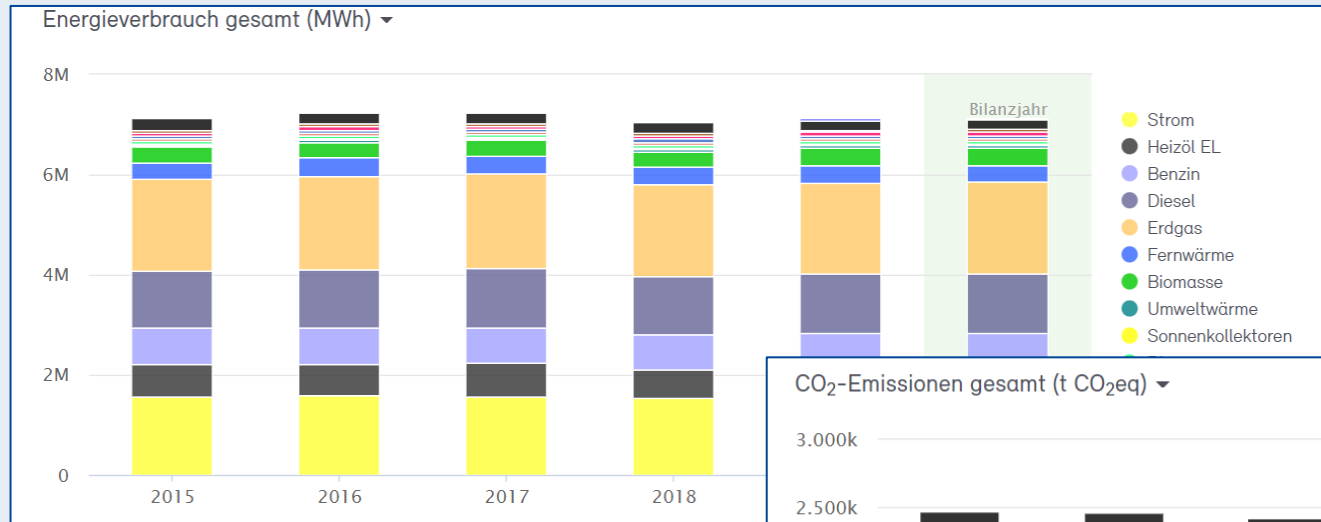
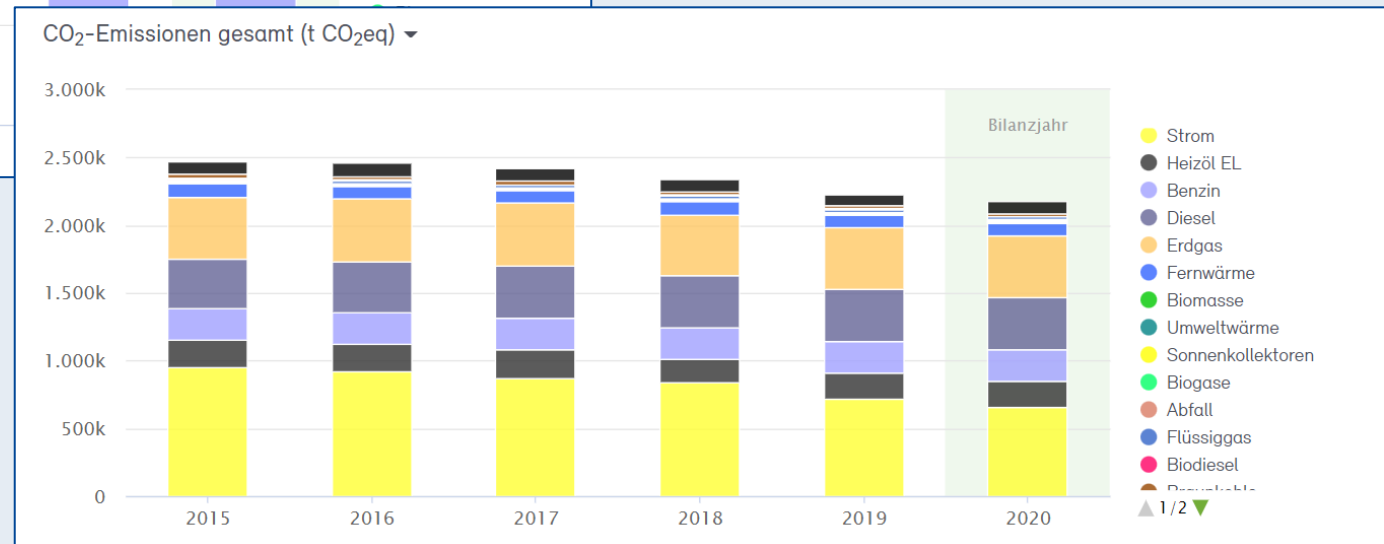


Diagramme (Auswahl 2 von 3):

- Energieverbrauch gesamt nach Energieträgern
- CO₂-Emissionen gesamt nach Energieträgern



Inhalte des Aktionsplans

Kommunale Treibhausgasbilanz mittels ECOSPEED Region

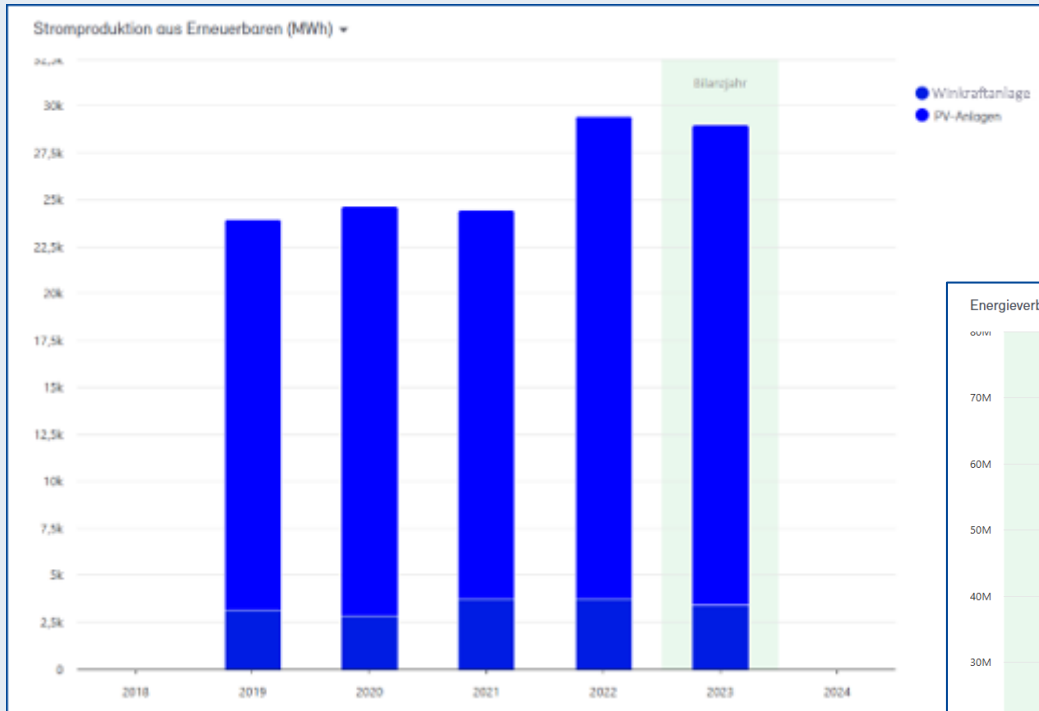
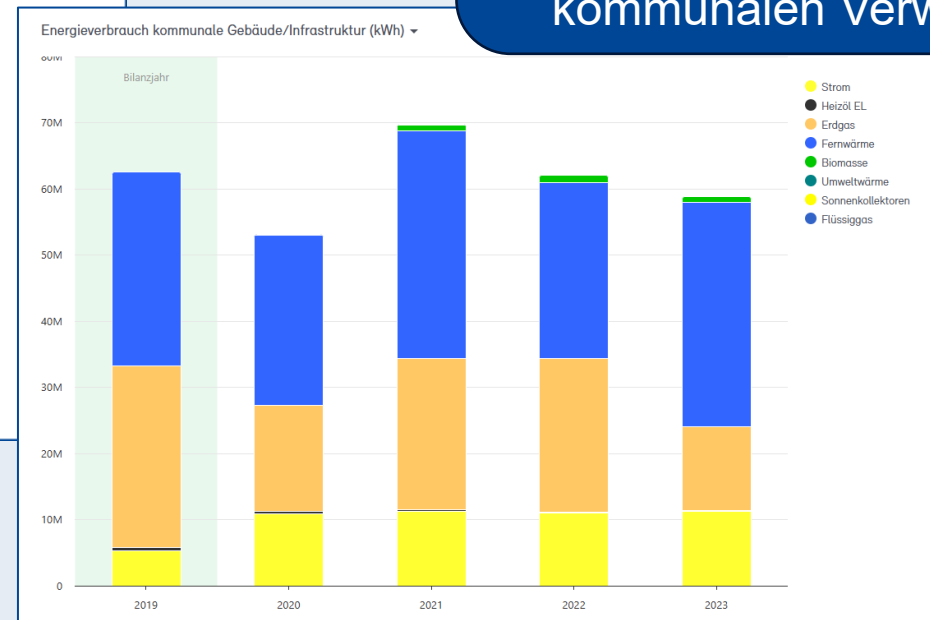


Diagramme (Auswahl 3 von 3):

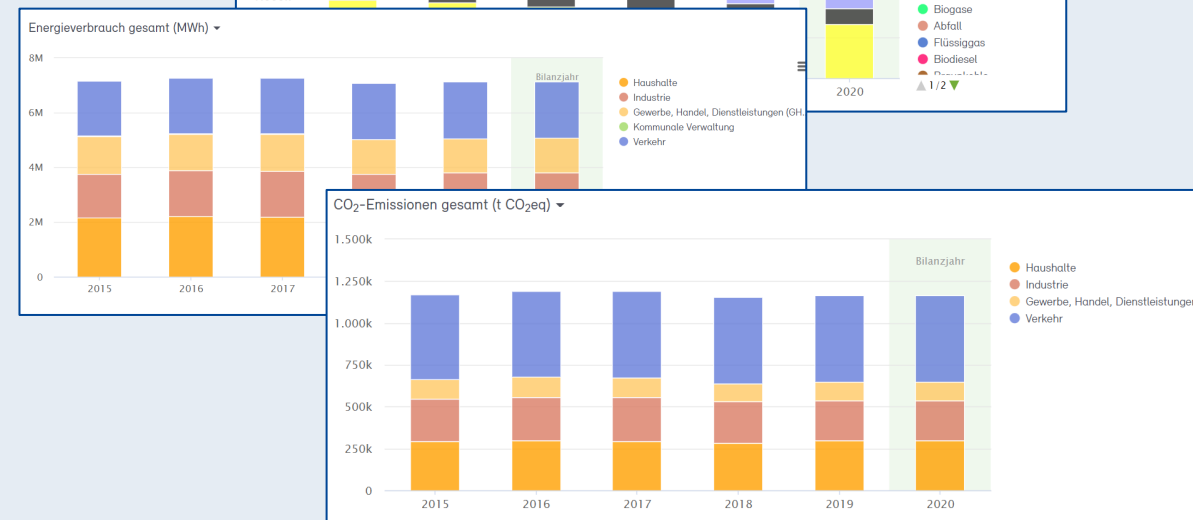
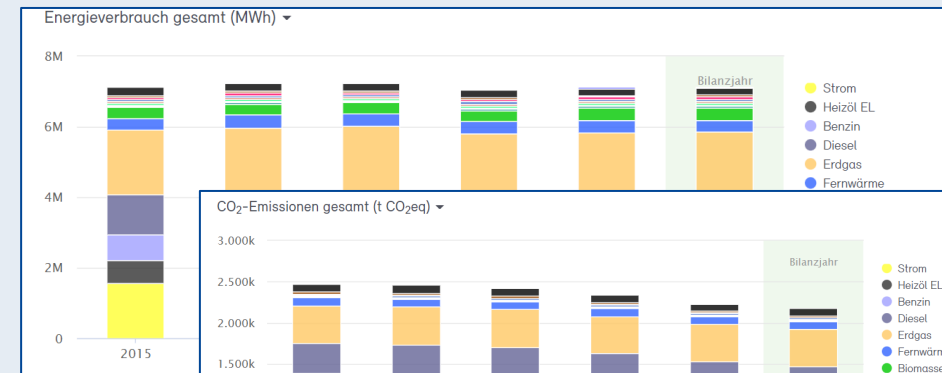
- Stromproduktion EEG nach Energieträgern
- Energieverbrauch der kommunalen Verwaltung



Inhalte des Aktionsplans

Kommunale Treibhausgasbilanz mittels ECOSPEED Region

- Weitere Auswertungen/Ergebnisse zu den vorherigen können gerne in den Aktionsplan eingefügt werden
- Erläuterungen zu den Bilanzen und möglichen Abweichungen z. B.
 - Gestiegener Energieverbrauch durch Kauf/ Vergrößerung der Liegenschaften
 - Gesunkener Energieverbrauch durch Corona oder Einsparmaßnahmen



Inhalte des Aktionsplans

Darstellung Klimawandelbetroffenheit

Quellen für erforderliche Darstellungen

- [Hitzeviewer](#) (HLNUG)
- [Starkregenviewer Hessen](#) (HLNUG)
- [Klimaportal Hessen](#)

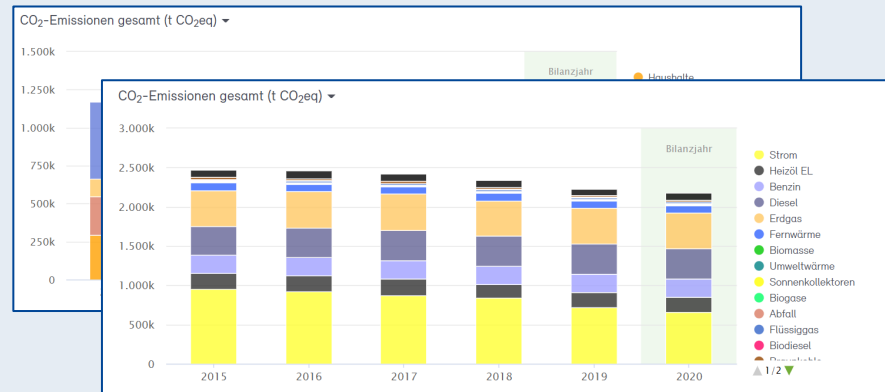
Sofern detailliertere Analysen vorliegen, sind diese statt der oben genannten Dokumente einzufügen:

- Hochwassergefahrenkarten
- Starkregengefahrenkarten
- Stadtklimaanalysen (z. B. Hotspot- und Coldspot-Analysen)
- Stadtgrün- / Biotopkartierungen (einschließlich Frischluftachsen)
- Fließpfadkarten: Liegen keine Fließpfadkarten vor, soll die Gefährdung durch Starkregen alternativ auf Basis geeigneter Datengrundlagen dargestellt werden. Das können z.B. die hessenweite Starkregenhinweiskarte sein, digitale Geländemodelle (DGM) zur Modellierung von Fließpfaden oder Regenradar- und Niederschlagsdaten z.B. KOSTRA-Daten vom DWD.

- Erforderliche Darstellungen:
- Hitzekarte
 - Starkregenkarte

Inhalte des Aktionsplans

Optional: Kommunale Handlungsoptionen



Ableitung von kommunalen Handlungsoptionen

Identifizieren Sie anhand der Bilanz konkrete Maßnahmenpotenziale:

- Was sind die größten Emittenten/Verbraucher?
- Wo kann vermieden/eingespart werden?
- Wo kann substituiert werden?

Direkt:

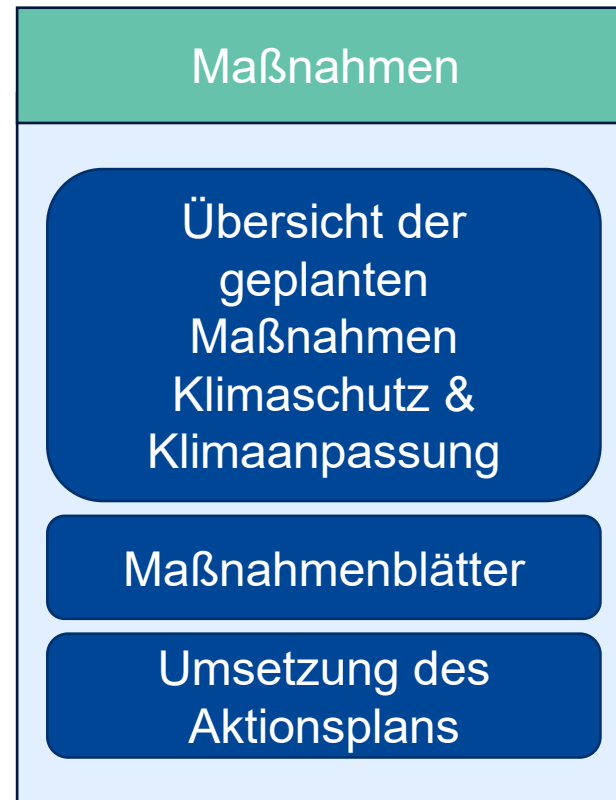
- Kommunale Liegenschaften, kommunaler Fuhrpark, kommunale Infrastruktur und Straßenbeleuchtung

Indirekt:

- Einbindung **produzierende Industrie** in Ihrer Kommune
- Einbindung **Gewerbe-Handel-Dienstleistung** in Ihrer Kommune
- Einbindung der **Bürgerinnen und Bürger** (private Haushalte) in Ihrer Kommune

Inhalte des Aktionsplans

Die Maßnahmen



Inhalte des Aktionsplans

Maßnahmenübersicht

→ Darstellung in tabellarischer Form, Fließtext oder Stichpunkten

Klimaschutzmaßnahmen

Alle Maßnahmen, die dem Ziel dienen eine weitere **Erderwärmung** zu verlangsamen bzw. zu **stoppen**.

Treibhausgasminderung durch:
Energieeffizienz
Ausbau Erneuerbarer Energien

...

Klimawandelanpassungs- Maßnahmen

Alle Maßnahmen, die dem Ziel dienen den **Auswirkungen** des Klima-wandels zu **begegnen** und diese abzumildern sowie Vorsorge zu treffen.

Anpassung an:
Hitze
Starkregen
Sturm

...

Inhalte des Aktionsplans

Maßnahmenauswahl

→ Mindestens **fünf** Maßnahmen aus **drei** Handlungsfeldern und jeweils mindestens **zwei** Maßnahmen aus den Bereichen Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Klimaschutzmaßnahmen

Handlungsfelder:

- Allgemeines
- Ernährung
- Energieeffizienz und Wärme- / Energiemanagement
- Straßenbeleuchtung
- Bautechnik und energetische Sanierung
- Erneuerbare Energien
- E-Mobilität und alternative Antriebsformen
- Rad- und Fußverkehr
- Car-Sharing und ÖPNV

Klimawandelanpassungs-Maßnahmen

Handlungsfelder:

- Allgemeines
- Gesundheit
- Katastrophenschutz
- Stadt- und Raumplanung
- Stadtgrün
- Verkehrsinfrastruktur
- Hochwasserschutz
- Starkregen und Sturzfluten
- Entsiegelung
- Naturschutz

Inhalte des Aktionsplans

Maßnahmenblätter

- Für jede geplante Maßnahme ein Maßnahmenblatt füllen
- Nutzung der Auswahlfelder um die Eingabe zu erleichtern
- Groben Zeitplan festlegen
- Schätzung der Einsparpotentiale (monetär sowie CO₂-Minderungspotential)
 - Tipp: [Arbeitshilfe zur Ermittlung der Treibhausgasminde- rung](#)

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Bitte beschreiben Sie hier die einzelnen Maßnahmen, nach Möglichkeit mit folgenden Angaben. Eine Beispiemaßnahme finden Sie nachfolgend zur Anschaulichkeit vorausgefüllt.

Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden.

Projektname: Energetische Sanierung „Kindergarten Pustebume“

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)
 oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Zeitplan: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung:

Die Außenwände werden mit 16 cm Styrodur gedämmt (Fläche 500 m²), die alten Fenster durch Dreifachverglasung (U-Wert 0,5) ersetzt

Ort der Maßnahme: Hinterweg 5, 99999 Musterstadt, Ortsteil Musterort

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 80.000,- €

Förderprogramm (falls zutreffend): Konjunkturpaket II des Bundes

Projekträger: Stadtverwaltung Musterstadt

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): 4.000 €/a

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): 40.000 kWh/a = 20 t CO₂/a

Inhalte des Aktionsplans

Umsetzung des Aktionsplans

- Mit welchen Ressourcen soll der Aktionsplan umgesetzt werden?

Personal: Der Aktionsplan wird umgesetzt durch

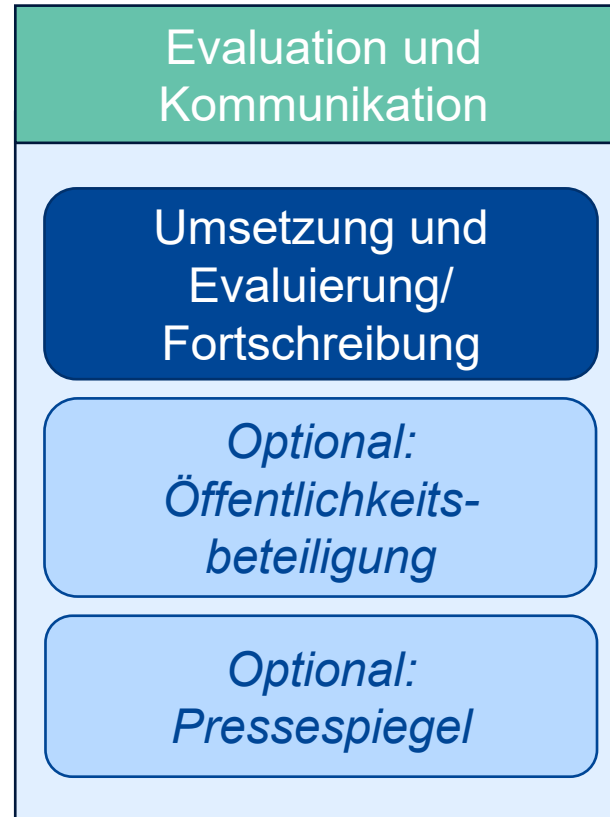
- Bestehendes Personal in der Verwaltung, bspw. durch Umstrukturierung von Aufgaben
- Zusätzliches Personal in der Verwaltung, das ohne Förderung eingestellt wird
- Zusätzliches Personal in der Verwaltung, für das eine Förderung beantragt wird (bspw. Förderung eines/einer Klimaschutzmanager/in)
- Sonstiges, bitte erläutern:
 - Bitte erläutern Sie Ihre Angaben kurz:

Finanzielle Mittel: Für die Umsetzung des Aktionsplans

- stehen Mittel im Haushalt zur Verfügung bzw. werden eingeplant
- sollen Fördermittel beantragt werden
 - über hessische Förderprogramme
 - über bundesweite Förderprogramme
- Sonstiges, bitte erläutern:
 - Bitte erläutern Sie Ihre Angaben kurz:

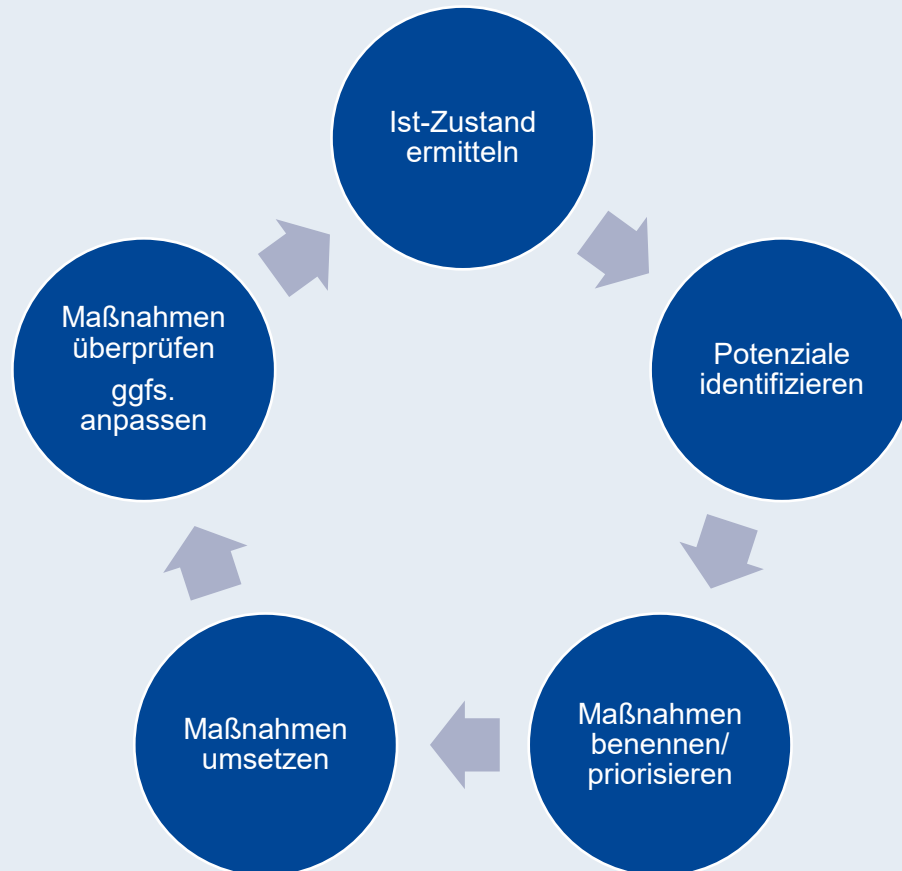
Inhalte des Aktionsplans

Die Evaluation und Kommunikation



Inhalte des Aktionsplans

Evaluierung und Fortschreibung



- Wie und wann überprüfen Sie zukünftig die Umsetzung des Aktionsplans?
- Wie wird der Erfolg einer Maßnahme im Bereich Klimaschutz/ Klimaanpassung gemessen?
- Wann ist der Aktionsplan erfolgreich umgesetzt? Gibt es Ziele, die zu erreichen sind?

Fortschreibung spätestens nach 10 Jahren

- THG-Bilanz fortführen
- Durchgeführte Maßnahmen benennen und Ergebnisse dokumentieren
- Maßnahmenplanung nachjustieren

Inhalte des Aktionsplans

Optional: Öffentlichkeitsbeteiligung (Beteiligung und Mitwirkung)

- Beschreibung der Einbindung der Öffentlichkeit (falls geschehen) im Rahmen der Erarbeitung des Aktionsplans
- Akteure, z. B.:
 - Kommunale Verwaltung und kommunale Unternehmen
 - Bürgerinnen und Bürger z.B. Ehrenamtliche
 - Sektoren Gewerbe/ Handel/ Dienstleistung
 - Sektor Industrie
 - Vereine, Bürgerinitiativen
- Mögliche Formate, z. B.:
 - Veranstaltungen, Aktionstage, Ausstellungen, Bürgerversammlungen, Arbeitskreise, Runde Tische, Beiräte, Newsletter, Bürgerbefragung...

Inhalte des Aktionsplans

Optional: Pressespiegel

Pressemeldungen bzw. Presseartikel aber auch Social Media Posts können eingefügt werden, z. B. zu Themen wie:

- Beitritt zum Bündnis der Klima-Kommunen
- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Veranstaltung von Bürgerinformationsversammlungen zum Beitritt, zum Aktionsplan oder anderen Themen im Bereich Klimaschutz/ Klimaanpassung
- Besonders ambitionierten Sektorenzielen oder vorgezogener Klimaneutralität

Unterstützung

Welche Unterstützung gibt es für mich als Klima-Kommune?

Muster

- **Muster** einer Aktionsplan-Gliederung sowie Beispiele für erstellte Aktionspläne: [Das Bündnis \(klima-kommunen-hessen.de\)](http://klima-kommunen-hessen.de)

Lizenzen

- Für ein Jahr **kostenfreie Software-Lizenzen** für die Bilanzierungssoftware ECOSPEED Region: [Treibhausgasbilanz erstellen \(klima-kommunen-hessen.de\)](http://klima-kommunen-hessen.de)
 - Einsteiger-Schulungen für ECOSPEED Region (Termine: klima-kommunen-hessen.de)

Ideen

- **Inspirationen für Maßnahmen** finden sich in der Maßnahmendatenbank: [Maßnahmen-Datenbank \(klima-kommunen-hessen.de\)](http://klima-kommunen-hessen.de)

Beratungen

- Telefonische, per Mail, Online- oder Vor-Ort **Beratung** durch die Fachstelle bzw. durch die Regionalstellen in Kassel, Gießen, Darmstadt

Materialien

- Die Fachstelle stellt zahlreiche [Materialien und Kampagnen](#) zur Verfügung, bspw.:

- [Informationsmaterial und Handlungshilfen](#)
- [Fotopool](#)
- [Newsletter](#)
- [Kampagne "Mission Possible"](#)
- [Solarkampagne](#)
- [Klima-KOMMunity](#)
- [Klima- & Energiewendezeiger \(KLENZ\)](#)

Unterstützung

Woher weiß ich, ob meine im Aktionsplan geplanten Maßnahmen förderfähig sind?

- **Ansprechpartnerin:** Die LEA-Fördermittelberatung
- **Angebot:** Durchsicht des finalisierten Aktionsplans und Prüfung auf mögliche Fördermittelangebote
- Telefonische Beratung, per E-Mail oder vereinbaren Sie einen individuellen Vor-Ort-Termin bzw. eine Online-Fördermittelberatung



Susanne Crezelius
 Projektleitung Fördermittelberatung
 Kommunen
 ☎ +49 611 95017 8658
 ✉ foerdermittelberatung@lea-hessen.de



Svenja Schuchmann
 Fördermittelberatung Kommunen
 ☎ +49 611 95017 8448
 ✉ foerdermittelberatung@lea-hessen.de



Marlon Wandernoth
 Fördermittelberatung Kommunen
 ☎ +49 611 95017 8412
 ✉ foerdermittelberatung@lea-hessen.de

Kontakt



Sven Küster

Themenfeldleitung Klima-Kommunen

+49 611 95017 8659

klimakommunen@lea-hessen.de



Richard Ferlemann

Projektleitung Klimaquartiere

+49 611 95017 8638

klimaquartiere@lea-hessen.de



Marian Fromm

Fachstelle Klima-Kommunen

+49 611 95017 8491

klimakommunen@lea-hessen.de



Michelle Heene

Fachstelle Klima-Kommunen

+49 611 95017 8662

klimakommunen@lea-hessen.de

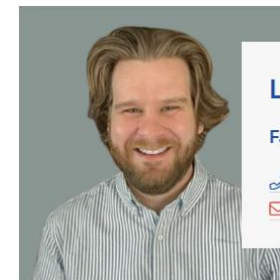


David Stoitner

Fachstelle Klima-Kommunen

+49 611 95017 8433

klimakommunen@lea-hessen.de



Lars Brodrecht

Fachstelle Klima-Kommunen

+49 611 95017 8359

klimakommunen@lea-hessen.de

Kontakt:
klimakommunen@lea-hessen.de